

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wirtschaft grüßt eine Fahne. Von hier aus hat man eine herrliche Aussicht auf den Markt Ischl, das Ischltal und zum Wolfgangsee. Unterhalb des Hoisenrads führt ein rotmarkierter Steig zur linken Hand zur Gschwendalm. Ueber Wiesenboden führt der Weg abwärts zum Hinterrad und von dort zum Bergkirchlein. Ueber Perneck wandern wir nach Ischl zurück.

### Ueber Untereck und Obereck hinab zum Sulzbachstrub und zurück nach Ischl.

Die Grazerstraße entlang wandern wir bis Reiterndorf und biegen in die Pernecker Straße ein. Beim Bärenwirt nehmen wir den Weg rechts, der etwas steil durch Wald und Wiese nach Untereck und weiter nach Obereck führt. Von Obereck führt auf der Ostseite ein angenehmer Weg hinunter auf die Pernecker Straße. Der Wald nimmt uns auf und neben der Straße fließt durch grüne Wiesen der Sulzbach. Plötzlich ändert sich das Bild, Felsen engen die Straße ein, der Bach bahnt sich in tiefer Schlucht und großen Kesseln seinen Weg. Weiterwandernd gelangen wir auf die Grazerstraße und gehen auf dieser über die Reiterndorfer Felder nach Ischl zurück.

### Zum Hütteneck.

Beim Bärenwirt (in Reiterndorf) zweigen wir rechter Hand zur Hochstockwiesen ab und nehmen den rotmarkierten Weg über Obereck durch das Geigental auf den Rheinpfalz. Im Geigental treffen wir den ältesten Salzbergstollen. Hier wurde 1562 durch saure Lacken, emporsteigende schwarze Letten und Gips das Vorhandensein eines Salzlagers entdeckt. Es wurde da auch Eisenvitriolsud betrieben, der aber eingestellt werden mußte. Oberhalb des Rheinpfalz erhebt sich der Rosenkogel, unter dem die Hauptmasse des Ischler Salzberges liegt. Leicht ansteigend führt der Weg zum Hütteneck mit einem prachtvollen Alpenpanorama: Dachstein, Gosaukamm und die steirischen Alpen. Der dreistündige Marsch lohnt sich. Ein Abstieg ins Goiserertal bringt uns in Bad Ischls Nachbarkurort